



***MODT Spitze 2019.jpg***

*„Gemeinsam Zukunft gestalten“ lautete das Motto des 15. Mitteldeutschen Omnibustages in Gera (Thüringen) am 13./14. November 2019. Der Omnibus wird eine entscheidende Rolle im zukünftigen Mobilitäts-Mix spielen, dafür setzen sich (von links) Helmut Jetschke, Vorsitzender des Landesverbandes Sächsischer Omnibus- und Touristikunternehmer e. V. (LSOT), und Mario König, Vorsitzender des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e. V. (MDO) engagiert ein. Foto Celina Wüst*

---

## **Bus will sich im Mobilitäts-Mix behaupten**

Omnibusunternehmer in Thüringen und Sachsen stehen vor zahlreichen Herausforderungen durch Gesetzgeber / Gemeinsam kämpfen sie für eine Gleichbehandlung der Verkehrsträger / Für klimafreundliche Mobilität ist der Bus unverzichtbar

**Die Omnibusunternehmer in Mitteldeutschland wollen in der Mobilität von morgen ihren Platz behaupten. Beim 15. Mitteldeutschen Omnibustag in Gera (13./14. November 2019) wehrten sich rund 100 Vertreter der Branche gegen Benachteiligungen durch den Gesetzgeber. Nur mit dem Omnibus sind die hochgesteckten Klimaziele zu erreichen und das breitgefächerte Linienbusangebot in der Stadt und der Region zu bürgerfreundlichen Tarifen zu halten.**

Rund **370 Millionen Fahrgäste** sind in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen pro Jahr mit dem Bus unterwegs. Das hochwertige Linienangebot stellen private und kommunale Omnibusunternehmen mit

7.500 Bussen und 10.000 Mitarbeitern. Engagiert und mit viel Mut testet die Branche derzeit die neuen Technologien sowie Angebote rund um die Digitalisierung.

Ziel ist es, weiterhin einen wertvollen Beitrag zum **Klimaschutz** zu leisten und Bürgerinnen und Bürgern aller Generationen eine **hochwertige, sichere und flexible Beförderung in Stadt und Region** zu gewährleisten. Damit folgen die Omnibusunternehmer den Wünschen der Bundes- und Europapolitiker in Berlin und Brüssel. Was ihnen fehlt, sind Finanzierungs- und Planungssicherheit. Für ihre Betriebe und für ihre Fahrgäste.

„Wir privaten Omnibusunternehmer fühlen uns von der Politik ausgegrenzt“, unterstrich Mario König, Vorsitzender des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e. V. (MDO) beim 15. Mitteldeutschen Omnibustag in Gera am 13./14. November 2019. „Irgendwann werden die Politiker froh sein, dass es noch private Betreiber von Linienbussen gibt, und zwar vor allem im ländlichen Raum“, so König, der auch im Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. (bdo) aktiv ist, vehement.

Bis zum Jahr 2030 müssen sich die mitteldeutschen Omnibusunternehmer nach europäischen Vorgaben einen großen Teil ihrer Fahrzeugflotte auf **alternative Antriebe** wie Elektromobilität, Brennstoffzelle oder Biogas umstellen. Der Bus ist Vorreiter in der Energiewende und daher im Fokus der Politik. Die Unternehmer stehen den neuen Technologien offen gegenüber oder testen sie bereits in der Praxis. Den hohen Investitionen stehen jedoch bisher keine ausreichenden Fördertöpfe gegenüber, welche die Wirtschaftlichkeit herstellen könnten. Ungeklärt ist die Beschaffung „grüner Energie“ im benötigten Umfang, deren Speicherung und Verteilung an die vielen Betriebshöfe. „Für Omnibusunternehmer und auch die Fahrzeug- und Zuliefererindustrie ist das ein riesiger Unsicherheitsfaktor, der existenzbedrohend sein kann“, so der Thüringer Verbandsvorstand.

Auch in Sachen **Digitalisierung** fordert die Politik hohen Einsatz von den Omnibusunternehmen, die sich meist in Familienhand befinden. Online-Ticketing und On-Demand-Verkehre sollen das Mobilitätssystem von morgen ergänzen. Die Branche befindet sich mitten in der Umstellung. Jedoch gilt auch hier die Frage nach der Förderung und Unterstützung durch die Politik für die immens hohen Investitionen.

Eine weitere Herausforderung bildet die Suche nach **Fahrerinnen und Fahrern** für ihr umweltfreundliches Mobilitätsangebot. Auch hier könnte die Politik manche Stellschraube korrigieren und den Zugang und das Image zu diesem nach wie vor attraktiven Beruf erleichtern, betonen Mario König und sein Kollege aus Sachsen, Helmut Jetschke. „Arbeitsbedingungen und Lohnhöhe müssen zusammen gedacht und entwickelt werden. Das beginnt bei den Umläufen der Busse und den Schichtzeiten. Nur zusammen mit den ÖPNV-Planern der Landkreise wird die Branche langfristig attraktiv gegenüber der Industrie sein und junge Leute in den Beruf des Busfahrers locken.“

Weiterhin warnen die mittelständischen Omnibusunternehmer vor der **Kommunalisierung** des Öffentlichen Personennahverkehrs. Die Konzessionen für die Buslinien erhalten nach ihrer Beobachtung zunehmend nicht mehr die privaten Unternehmer, sondern kommunale und damit staatlich gelenkte Betriebe. Eine gefährliche Rückentwicklung, wie auch Helmut Jetschke vom Landesverband Sächsischer Omnibusunternehmer e. V. (LSOT) betont. „Der Staat soll lenken und koordinieren. Die Ausführung der Leistungen muss Sache der freien Wirtschaft bleiben, alles andere ist langfristig nicht zu bezahlen.“, so Jetschke eindringlich. Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e. V. (bdo) hat deshalb soeben ein ÖPNV-Transparenzregister online geschaltet. Hier können die wirtschaftlichen Eckdaten in den verschiedenen Vergabemodellen verglichen werden.

Ein großes Augenmerk der Busbranche liegt in nächster Zeit auch auf der **Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)**. Hier gilt es, einen diskriminierungsfreien Zugang zum Markt zu gewährleisten. Neue Mobilitätsformen werden begrüßt. Sie dürfen aber weder zur Beschädigung des Taxi- und auch nicht zur Aushöhlung des Linienverkehrs führen.

Wie innovativ die Branche bereits ihr Angebot gestaltet, konnte man bei der begleitenden **Ausstellung** zum Omnibustag in Gera erleben. Rund 50 Fahrzeughersteller und Dienstleister rund um den Bus präsentierte technische Neuheiten, innovative Dienstleistungen und Angebote.

„**Wir arbeiten in einer Zukunftsbranche und sind daher immer optimistisch.**“, so Mario König und Helmut Jetschke. Man werde gemeinsam durchhalten, netzwerken und kooperieren und so den Stellenwert des Busses für den Fahrgast von morgen sichern.

INFO: [www.omnibusverband.de](http://www.omnibusverband.de), [www.omnibustag.de](http://www.omnibustag.de) .

.....  
*Abdruck erbeten. Wir freuen uns über ein Belegexemplar. Dieser Text hat 5.593 Zeichen und 78 Zeilen.*  
.....

### **Weitere Bildunterschriften**



**PRESSEMITTEILUNG**  
**Gera, 15. November 2019**



**MDOT\_Besucher.jpg**

*Run 100 Branchenvertreter strömten am 13./14. November 2019 zum 15. Mitteldeutschen Omnibustag nach Gera. Foto Celina Wüst*



**MDOT\_Fachkräftesuche.jpg**

*Engagiert und kreativ suchen die Omnibusunternehmer in Thüringen und Sachsen nach Fahrpersonal. Beim 15. Mitteldeutschen Omnibustag in Gera gab es viele Impulse. Foto Celina Wüst*



**MDOT\_Digitalisierung.jpg**

*Die Digitalisierung spielt im Öffentlichen Personennahverkehr eine große Rolle. Beim 15. Mitteldeutschen Omnibustag zeigten viele Hersteller innovative Lösungen. Foto Celina Wüst*





**MDOT\_Aussteller.jpg**

*Wie funktioniert die Mobilität von morgen? Beim 15. Mitteldeutschen Omnibustag zeigten 50 Aussteller innovative Lösungen für einen modernen Nahverkehr. Foto Celina Wüst*



**MDOT\_PodiumAntriebe.jpg**

*Zu den zentralen Themen des 15. Mitteldeutschen Omnibustages zählten die alternativen Antriebstechnologien. Bei einer Podiumsdiskussion zeigte die Branche, dass sie in den Startlöchern für das Mobilitätskonzept von morgen steht. Von links: Tobias Kothy (bdo e.V.), Helmut Jetschke (LSOT e.V.) und Mario König (MDO e.V.) - stehend, Lutz König (Salza Tours), Lucie Petersen (VDV e.V.), Jörg Kallenbach (Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz), Erhan Eren (IVECO), Robert Staimer (MAN), Tilman Wagenknecht (MDO e.V.) - stehend- sowie Andreas Heuke (Volvo).*

*Foto Celina Wüst*

### **Hintergrund**

Der Mitteldeutsche Omnibustag ist eine gemeinsame, öffentliche Veranstaltung des Landesverbandes Sächsischer Omnibus- und Touristikunternehmer e.V. (LSOT) und des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. (MDO).

### **INFO**

Anschrift

Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V.

Steigerstraße 8 – 99096 Erfurt

Tel. 0361 222 75 28

[www.omnibusverband.de](http://www.omnibusverband.de)

**PRESSEMITTEILUNG**  
**Gera, 15. November 2019**



Ansprechpartner für Redaktionen

Tilman Wagenknecht, Tel. 0361 222 75 28

texTDesign Tonya Schulz GmbH, Tel. 09777 32 35